

THEMA: DORFERNEUERUNG IN HOHENEICHE
ARBEITSGRUPPE 2

ORT	DATUM	ZEIT	PROTOKOLLFÜHRER	FUNKTION	TELEFON
Hoheneiche	21.Oktober 2008	19 ³⁰ -21 ⁰⁰	Seitz, Matthias	Ortsbeirat	1262

TEILNEHMER	NAME	FUNKTION	TEL.	NAME	FUNKTION	TEL.
	Wilhelm, Holger	Sportverein, Arbeitsgruppe 2		✓	Großkurth, Erika	Ortsbeirat, Arbeitsgruppe 2
Seitz, Matthias	Ortsbeirat, Arbeitsgruppe 2		✓	Glados, Felicitas	DE- Arbeitsgruppe 2	✓
Roth, Hermann	Chronist u. Historiker, AG 2		✓	Fernau, Mark	Kirmesverein Lausbuben	✓
Preiß, Alfred	Ortsvorsteher		✓	Eisenhuth, Ralf	Kirmesverein Lausbuben	✓
Krämer, Dieter	Kirchenvorstand		✓	Blumenstiel, Bernhardt	Vorstand Gesangverein	✓
Karges, Michaele	Architektur-Büro Dorfern.		✓	Axt, Karsten	Feuerwehr	✓
Herwig, Wilhelm	Feuerwehr/ Ortsbeirat		✓			
Hasselbach, Erhardt	Amt f. Regionalentwickl.		✓			
Großkurth, Klaus	Heimatverein, AG 2		✓			

VERTEILER	NAME	FUNKTION	TEL.	NAME	FUNKTION	TEL.
	Karges, Frau	Architektur-Büro Dorfern.				
Hasselbach, Erhardt	Amt f. Regionalentwickl.					
Preiß, Alfred	Ortsvorsteher					
Kistner, Jochen	Bürgermeister					

POS.	TEXT	ERLEDIGT.	TERMIN	INFO AN
1	Begrüßung			
	Frau Karges, Herr Hasselbach und Ortsvorsteher Alfred Preiß begrüßten alle Anwesenden.			
	Frau Karges erläuterte für alle neuen Teilnehmer die Ziele der Arbeitsgruppe 2: <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und sinnvolle Nutzung von historischen Gebäuden. • Nutzungserweiterung des Dorfgemeinschaftshauses sowie des Platzes am DGH. • Touristisches Dorf- Marketing • Präsentation und Würdigung des Kulturerbes 			
2	Protokollführer			
	Damit die besprochenen Inhalte der Sitzungen auch später noch darstellbar sind, schlug Frau Karges vor, einen Protokollführer zu bestimmen. Diese Aufgabe übernahm Matthias Seitz.			

✓ = Anwesend / erledigt E = Entschuldigt F = Fehlt unentschuldigt V = Vertreter Z = Zeitweise

**THEMA: DORFERNEUERUNG IN HOHENEICHE
ARBEITSGRUPPE 2**

POS.	TEXT	ERLEDIGT.	TERMIN	INFO AN
3	Dorfgemeinschaftshaus			
	<p>Beim ersten Treffen der Arbeitsgruppe am 07. Oktober 2008 war für die heutige Sitzung vereinbart worden, das Thema „Künftige Nutzung des Dorfgemeinschaftshaus“ zu behandeln. Um dazu möglichst viele Meinungen und Vorstellungen zu berücksichtigen, sollten die örtlichen Vereine befragt werden. Klaus Großkurth hatte die Vereine informiert. Mehrere Vertreter der Vereine waren gekommen, um selbst Stellung zu nehmen.</p> <p>Im Forum wurden die unterschiedlichen Ideen und Wünsche diskutiert. Diese sind nachfolgend wertungsfrei aufgelistet und sind zunächst als Sammlung zu verstehen. Für eine konkrete Planung zur Umsetzung sind sicher noch weitere Gespräche erforderlich.</p>			
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Sportverein benutzt die Duschen im Keller des DGH's. Zum Aufenthalt der Sportler steht aber kein geeigneter Raum zur Verfügung. Zusammen mit den Änderungsmaßnahmen soll ein Aufenthaltsraum (evtl. im Dachgeschoß) geschaffen werden. 2. Alfred Preiß teilte mit, dass sich der Kegelclub eine Kegelbahn im DGH wünscht, damit wieder im Ort eine Möglichkeit besteht diesen Sport auszuüben. 3. Da in Hoheneiche dieses Jahr die letzte von 3 Gaststätten geschlossen hat, soll im DGH ein Gastraum mit eigener Theke und eigener Küche geschaffen werden. Somit wären die Voraussetzungen für eine ständige Bewirtung, unabhängig von der Benutzung des Saales, gegeben. <p>Als Beispiel zur Gestaltung künftiger Nutzungsrechte berichtete Herr Hasselbach von einem Satzungsentwurf der Gemeinde Herleshausen. Danach besteht für Vereine ein halbjährliches Vorausbuchungsrecht gegenüber dem Wirt des DGH. Der Wirt kann nur über Termine verfügen, die nicht voraus gebucht sind.</p> <p>Frau Karges berichtete von einem anderen Beispiel in Spangenberg- Mörshausen. Dort erfolgt eine Bewirtung nur am Wochenende und auf Wunsch bei Familienfeiern.</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Gastraum, Saal und Bühne sollen flexibel nutzbar sein. Sowohl jeder Raum für sich, als auch kombiniert mit einem oder allen zusammen. So kann im Gastraum Bewirtungs- Betrieb stattfinden, während den Saal ein Verein nutzt und die Bühne für eine Sitzung zur Verfügung steht. Theke und Küche sollen für Saalnutzer unabhängig vom Wirt verfügbar sein. 5. Bei größeren Veranstaltungen soll das DGH für mindestens 120 Personen Platz bieten. Der Saal könnte dazu zum Gastraum geöffnet werden, so dass beide Räume zusammen Verwendung finden. 			

THEMA: DORFERNEUERUNG IN HOHENEICHE
ARBEITSGRUPPE 2

POS.	TEXT	ERLEDIGT.	TERMIN	INFO AN
	6. Gestaltung des Gastraumes als Wintergarten. Der Außenbereich des DGH wäre somit einsehbar, was für Eltern dort spielender Kinder Vorteile hätte.			
	7. Für Sitzungen soll ein Raum für ca. 30 Personen zur Verfügung stehen. Diesen Zweck erfüllt bereits heute der Raum auf der Bühne.			
	8. Die Bühne soll in der heutigen Größe erhalten bleiben. Eine Erneuerung der Trennwand zum Saal ist allerdings nötig.			
	9. Der Gesangverein verfügt über einen Schrank in dem Noten und Vereinsutensilien gelagert werden. Ebenso der Frauenkreis. => Diese Stauräume sollen weiterhin zur Verfügung stehen, evtl. auch in einem separatem Raum.			
	10. Kühlmöglichkeiten sollen sich künftig in unmittelbarer Nähe zur Küche befinden. Heut liegen der Saal und die Bühne dazwischen.			
	11. Vorrats- bzw. Abstellräume werden sowohl für einen Wirt als auch für Saalnutzer gebraucht.			
	12. Energiesparmaßnahmen durch Modernisierung der Heizung, Erneuerung des Daches, Wärmedämmung, Erneuerung der Warmwasserbereitung für die Duschen.			
	13. Evtl. Initiierung einer Gemeinschaft- Fotovoltaik- Anlage.			
4	Termin für die nächste Sitzung			
	Das nächste Treffen soll am 03.November 2008 um 19.30 Uhr im DGH stattfinden.			

Matthias Seitz